

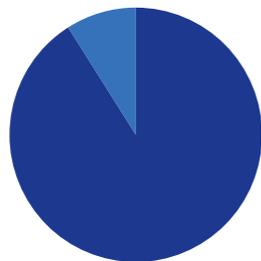


Infos zum Radweg

- **Start/Ziel:** Paderborn, Maspornplatz
- **Länge:** ca. 70 km
- **Etappen:** 1 – 2

Wegbeschaffenheit:

- **Verbunddecke (Asphalt):** 91%
- **wassergebundene Decke (verfestigter Schotterbelag):** 9%



- **Niedrigster Punkt:** 92 m (Bentfeld)
- **Höchster Punkt:** 274 m (bei Dahl)
- **Gesamte Steigung:** 400 m
- **Mittelschwere Radtour**

- **Beschilderung:** Routenschilder und Wegweisungssystem des Radverkehrsnetzes NRW



Radwanderkarte

Paderborner Land
Maßstab: 1:50.000
Preis: 8,95 €
Herausgeber: Kartenverlag Bielefelder Verlagsanstalt (BVA)
ISBN: 978-3-96990-031-4



Angebote

 GPS-Daten zur Paderborner Rundtour

 www.paderborn.de/radfahren

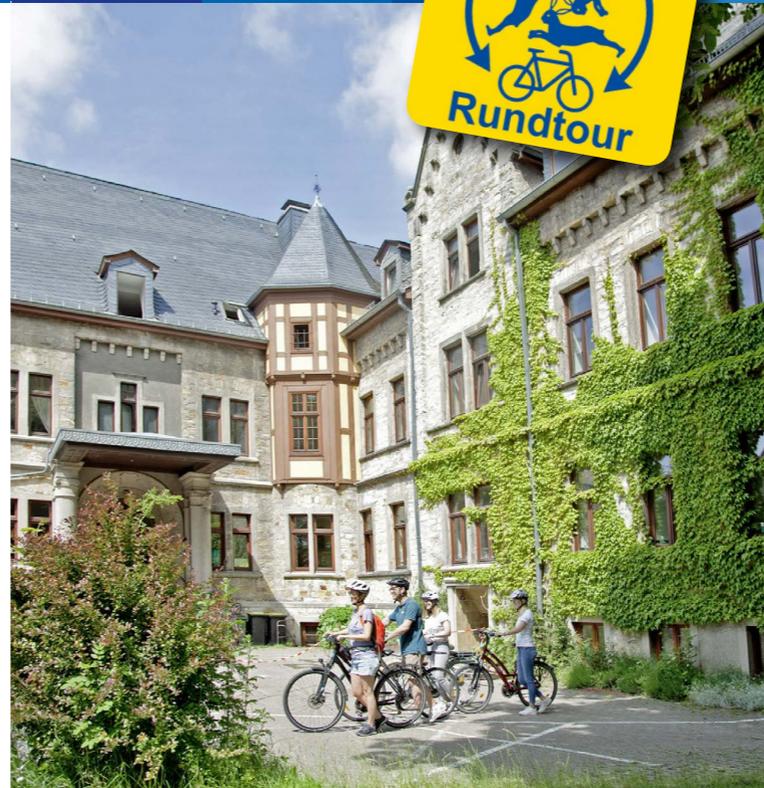
Kontakt

Tourist Information Paderborn
 Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
 (ab Frühjahr 2022: Königsplatz 10)
 Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/tourismus
www.facebook.com/paderborn.tourismus

Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Gestaltung: amy darany | mediendesign, Paderborn, Outdooractive Kartografie Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2021



Paderborner Rundtour



Paderborner Rundtour

Die Paderstadt in all ihren Facetten

Die etwa 70 Kilometer lange Paderborner Rundtour, die in einem großen Bogen rund um die Paderstadt verläuft, beschert ungeahnt vielfältige Landschaftserlebnisse. Sie führt in die Seenlandschaft im Norden von Paderborn, streift die sandreiche Senne, verläuft über die weitläufige Paderborner Hochfläche und führt durch das schon zur Hellwegbörde gehörende fruchtbare Ackerland im Westen. So abwechslungsreich wie die Landschaften, so unterschiedlich sind die Anforderungen an die Landwirte und Ausdauer: Flach und ohne Steigungen ist der nördliche Teil, von einem Auf

und Ab geprägt der südliche Teil. Doch etliche gemütliche Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand sorgen dafür, dass die Kräfte wiederhergestellt werden.

Die Paderborner Rundtour beginnt – wie die vier kurzen Paderborn-Touren (PB 1–4) – am Rad-Informationsschauplatz in der Nähe des Kinder-spielplatzes am Innenstadtring. Sie ist mit einem gelb-blauen Drei-Hasen-Signet ausgeschildert. Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die Bahn-RadRoute Teuto-Senne oder via LGS-Route.



HNF

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum ist das größte Computermuseum der Welt sowie ein modernes Tagungs- und Veranstaltungszentrum. Es präsentiert 5.000 Jahre Informationstechnik, von den Papyrusrollen der alten Ägypter über die ersten Schreib- und Rechenmaschinen bis zur modernsten Computertechnologie.



Fischteiche

Sechs von Wald umgebene Teiche bilden den Kern des beliebten Naherholungsgebiets Fischteiche, das nur rund zwei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt. Dort befinden sich zahlreiche attraktive Freizeitangebote wie Kletterpark, beleuchteter Laufpfad, Minigolf, Kinderspielplatz, Ruderbootverleih, Spazierwege und Einkehrmöglichkeiten.



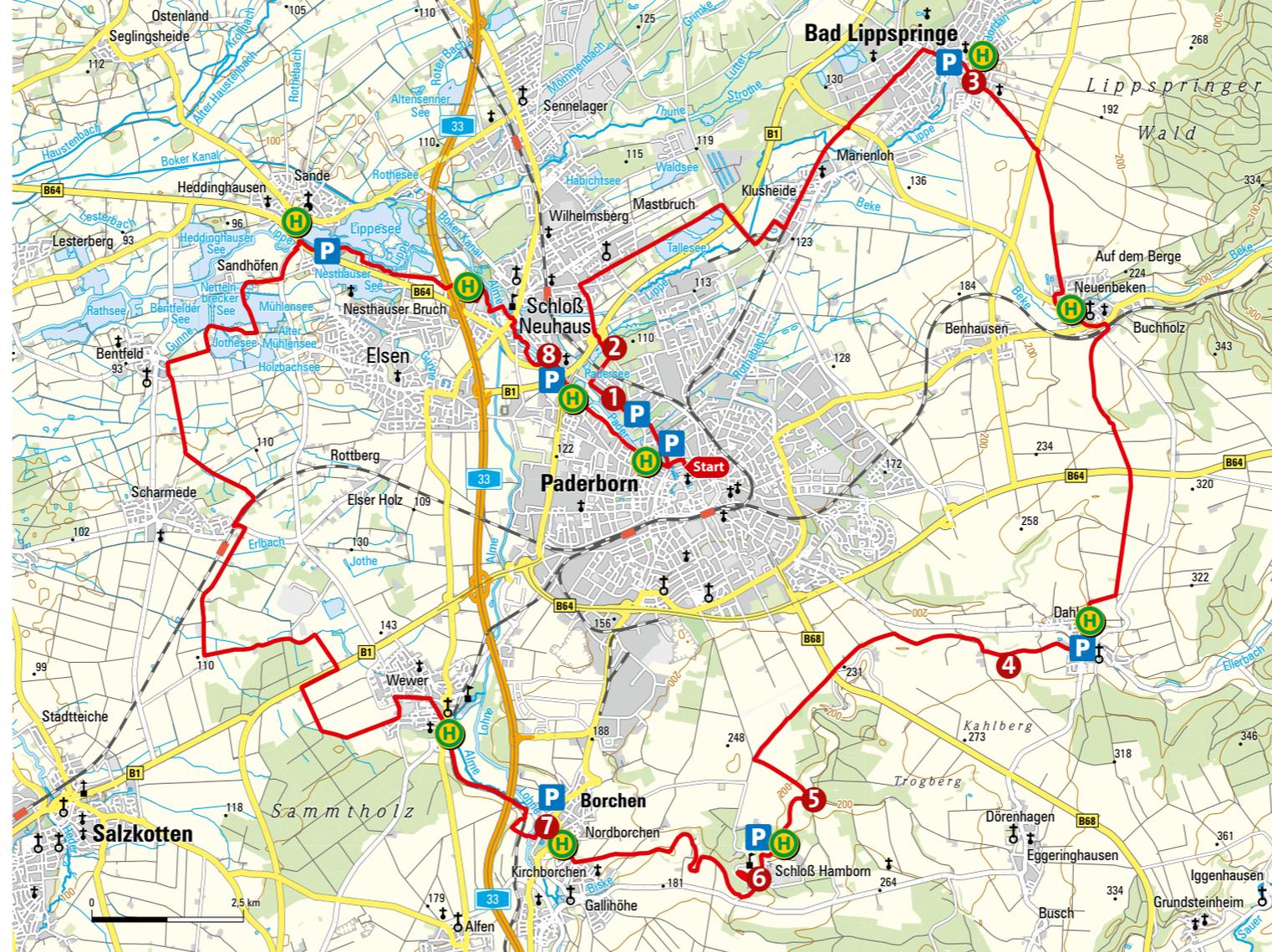
Lippequelle

Die Quellen der Lippe entspringen in unmittelbarer Nähe der Burgruine. „Odins Auge“ wird der tiefblaue Quellteich im Volksmund genannt. Der Sage nach riss der allmächtige germanische Göttervater Odin sein Auge heraus und warf es in die trockene Sennellandschaft, um sie mit Feuchtigkeit und blühendem Leben zu segnen.

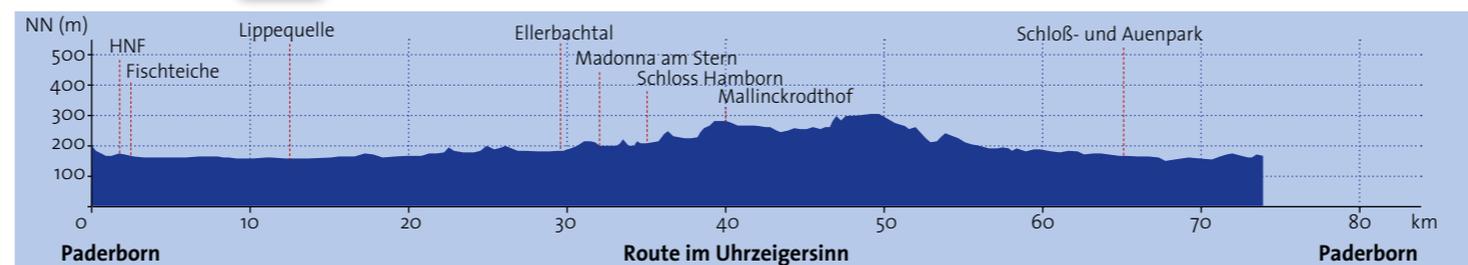


Ellerbachtal

Das Ellerbachtal ist – vor allem im Bereich des Haxtergrunds – mit steilen Hängen tief in den Kalkstein der Paderborner Hochfläche eingeschnitten. Der Ellerbach im Talgrund ist ein für diese Landschaft typischer Bachlauf mit temporärer Wasserführung: Im Sommer ist er meistens trocken, weil das Wasser im klüftigen Kalkstein versickert.



Rutenlogo:



Madonna am „Stern“

Die Marienstatue wurde 1882 von Carl von Droste-Hülshoff und seiner Gattin Pierrine zur Erinnerung an die Marienerscheinung in Lourdes aufgestellt. Dargestellt ist Maria als Himmelskönigin, deren Fuß die Schlange – das Sinnbild des Bösen – zertritt. Sie blickt in Richtung Kapelle „Hillige Seele“, die etwa zwei Kilometer entfernt liegt.



Schloss Hamborn

Markantestes Bauwerk der Siedlung ist das im 19. Jahrhundert erbaute Schloss. Es wurde 1931 vom gemeinnützigen Verein „Schloss Hamborn Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft“ erworben, der hier u. a. eine Schule mit Internat, ein Altenheim, ein Hofgut mit eigener Käserei, eine Bäckerei, Werkstätten, ein Naturkostgeschäft und ein Café betreibt.



Mallinckrothof

Das imposante Fachwerkbauwerk des Mallinckrothofes in Nordborchen wurde von 1684 bis 1686 erbaut. Es ist von einem Wassergraben umgeben, der von Bruchsteinmauern eingefasst wird. Zusammen mit den Gärten und Parkanlagen bildet der Mallinckrothof ein malerisches Ensemble. Ein Café-Restaurant mit Außenterrasse lädt zum Einkehren ein.



Schloß- und Auenpark

Im Rahmen der Landesgartenschau 1994 wurde der Barockgarten rekonstruiert und der 42 Hektar große Schloß- und Auenpark geschaffen. Im ehemaligen Marstall befinden sich das Kunstmuseum und das Naturkundemuseum. Die aus der Biedermeierzeit stammende Reithalle ist heute als Städtische Galerie Ort für Wechselausstellungen.